



Info 2.19

Corona – Krise der ambulanten Versorgung – Abfrage der KV

Am Freitag gab es ein Treffen des KV Vorstands mit einigen Berufsverbandsvorsitzenden zur aktuellen Lage. Burkhard Ruppert berichtete über die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Schutzausrüstung und mangelnder Unterstützung durch den Senat, der den Fokus auf die stationäre Versorgung legt.

Trotz gegenteiliger Ankündigungen aus der Politik muss man wohl eher davon ausgehen, dass es nicht ausreichend persönliche Schutzausrüstung für die Berliner Praxen geben wird.

Zur Zeit ist u.a. geplant, im kürzlich geschlossenen Krankenhaus Prenzlauer Berg eine 200-Betten-Einheit für nicht-intensivpflichtige CoVid-Patienten aufzubauen und in der Rettungsstelle eine CoVid-Ambulanz aufzubauen, in der Verdachtsfälle bei vorhandener Schutzausrüstung abgeklärt werden sollen.

Dafür und für andere Aufgaben werden Kolleginnen und Kollegen gesucht!

Wenn es dann nicht gelingt, alle Praxen mit Schutzausrüstung zu versehen stellt sich die Frage, wie die sicher zunehmende Anzahl von CoVid-Kranken ambulant bewältigt werden soll. Denkbar wäre, dass sich kiezbezogen die Praxen zusammenschließen und aus diesem Kreis CoVid-Praxen bestimmen, die dann – mit Schutzausrüstung versorgt – die ambulante Betreuung im Kiez gewährleisten könnten.

Wir möchten Sie bitten, an einer Umfrage zu folgenden Fragen teilzunehmen:

1. Sind Sie grundsätzlich bereit in einem 200-Bettenkrankenhaus (Vivantes Prenzlauer Berg) für Corona Patienten die nicht beatmungspflichtig sind, an der ärztlichen Versorgung teilzunehmen?
2. Wären Sie grundsätzlich bereit in der vorgeschalteten Covid 19 Ambulanz Patienten zu versorgen und ggf. die stationäre Aufnahme zu veranlassen?
3. Sind Sie grundsätzlich bereit in einem Krankenhaus die stationäre ärztliche Versorgung mit abzusichern?
4. Wenn ja sind Sie bereit und in der Lage beatmete Patienten zu versorgen?
5. Sind Sie allgemein bereit (vorzugsweise in Ihrem Bezirk) selber unter Vollschutzbedingungen Covid 19 Patienten ambulant zu versorgen? Ggf. gemeinsam mit anderen Praxen zusammen.

Bitte benutzen Sie zur Abfrage folgenden Link: <https://doodle.com/poll/5x8vucuhqt9pmi7x>
Diese Abfrage wird über die AG Berliner Arztnetze (AGBAN) durchgeführt.

Die Rahmenbedingungen für diese Aktivitäten sind zur Zeit noch nicht geklärt. Augenblicklich werden ja alle CoVid-Fälle unter Angabe der Sondernummer 88240 extrabudgetär vergütet. Der KV-Vorstand hat beschlossen, dass 85% des RLV des Vorjahresquartal auf jeden Fall bezahlt werden, das gilt aber leider nur für Leistungen innerhalb der RLV. Die sonstigen extrabudgetären Honorare (Vorsorgen, DMP, Impfungen etc.) kann die KV nicht garantieren. Aber hier ist das letzte Wort sicher noch nicht gesprochen.

Keiner weiß zur Zeit, wie unsere Arbeit in einem Monat aussehen wird, die Reduzierung sozialer Kontakte und der Schutz älterer Menschen in der Praxis aber bedeutet, Routineuntersuchungen wie Check-ups, DMP etc. zur Zeit nicht durchzuführen.